



Landeskriminalamt

Landeskriminalamt beendet "PPV-Veranstaltung"

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt - Pressemitteilung Nr.: 006/08

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt -
Pressemitteilung Nr.: 006/08

Magdeburg, den 5. Juli 2008

Landeskriminalamt beendet
"PPV-Veranstaltung"

Durchsuchung im Raum Bennewitz
(Sachsen).

Über 50 Polizeibeamte im Einsatz.

Unterschrift mit böser Überraschung
- Ermittlungsbehörden warnen vor dubiosen Geschäftspraktiken der PPV und des
IPE.

Am Nachmittag des heutigen Tages durchsuchten, auf Beschluss des Amtsgerichts Halle (Saale), über 50 Beamte des Landeskriminalamtes und der Landesbereitschaftspolizei Sachsen-Anhalt in Abstimmung mit den sächsischen Polizeibehörden, Tagungsräume eines Hotels in Bennewitz, Ortsteil Deuben (Sachsen), in denen eine Veranstaltung der Firma PPV Produkt-Promotion-Vertrieb statt fand. Im Ergebnis der

Durchsuchungsmaßnahmen konnten diverse Beweismittel, wie z. B. Firmenunterlagen der PPV, Computer, Datenträger etc. sowie Bargeld in beträchtlicher Höhe beschlagnahmt werden.

Hintergrund dieser

Durchsuchungsaktion ist ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Halle (Saale) wegen des Verdachts der „Progressiven Kundenwerbung“ gem. § 16 II UWG - dem „Gesetz über den Unlauteren Wettbewerb“ - oder besser bekannt als „Betreiben eines Schneeballsystems“.

Dazu werden in der Regel über

Annoncen in lokalen und regionalen Anzeigenblättern Interessenten für Fahrtätigkeiten an Wochenenden angeworben. Bei den sehr professionell vorbereiteten und durchgeführten Präsentationsveranstaltungen werden die zu werbenden Interessenten in einer zum Teil euphorisch anmutenden Atmosphäre zur Mitarbeit in der Firma PPV bewegt. Mit der Unterschrift unter den Mitarbeitervertrag ist auch zwingend die Buchung eines so genannten „persönlichkeitsfördernden Seminars“ der Firma IPE „Institut zur Persönlichkeitsentwicklung“ verbunden. Für dieses Seminar müssen die „neuen Mitarbeiter“ 4.150,- € sowie eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 150,-€ zahlen.

Nach dem bisherigen Ermittlungsstand

besteht der Verdacht, dass sich das Hauptgeschäftsfeld dieser Unternehmen (PPV und IPE) im Wesentlichen darauf beschränkt, immer wieder neue Mitarbeiter zu gewinnen und die damit verbundene Zahlung von 4.150 € für das „persönlichkeitsfördernde Seminar“ zu erreichen. Der Vertrieb von in den Präsentationsveranstaltungen dargestellten Produkten hat in der Realität nur geringen Anteil an der Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Die Ermittlungen dauern an!!

In diesem Zusammenhang warnen

Staatsanwaltschaft und Landeskriminalamt vor den dubiosen Geschäftspraktiken solcher oder ähnlicher Firmen.

Anlage:

Info-Flyer

„Schneeballsysteme und Pyramidensysteme“ des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt (PDF-Datei, Größe 2MB)

Weitere kompetente, kostenlose und neutrale Informationen erhalten Sie bei den kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in Ihrer Nähe oder im Internet unter: <https://www.polizei-beratung.de>

Aus dem „Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb“:

§16 (2) - Progressive Kundenwerbung

„Wer es im geschäftlichen Verkehr unternimmt, Verbraucher zur Abnahme von Waren, Dienstleistungen oder Rechten durch das Versprechen zu veranlassen, sie würden entweder vom Veranstalter selbst oder von einem Dritten besondere Vorteile erlangen, wenn sie andere zum Abschluss gleichartiger Geschäfte veranlassen, die ihrerseits nach Art dieser Werbung derartige Vorteile für eine entsprechende Werbung weiterer Abnehmer

erlangen sollen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.¿

Impressum:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Postfach 180 165
39028 Magdeburg
Tel: (0391) 250-2020
Fax: (0391) 250-19-2020
Mail:
pressestelle@lka.pol.sachsen-anhalt.de

Impressum:Landeskriminalamt Sachsen-AnhaltPressestelleLübecker Str. 53-63 39124 Magdeburg Tel: (0391) 250-2020 Fax:
(0391) 250-111-3276Mail: presse.lka@polizei.sachsen-anhalt.de